

PRAKTIKUMSBERICHT VON WIEBKE HOFEMEIER

Vom 25. April bis zum 10. Juni 2016 bekam ich die einmalige Gelegenheit, einen ganz eigenen Eindruck von der Arbeit der Mitglieder des Europaparlaments in Brüssel zu gewinnen und gleichzeitig selbst im Team von Burkhard Balz mitwirken zu können.

Anknüpfend an Praktika in mittelständischen Unternehmen sowie in einer Bank, erwies sich das sechswöchige Praktikum in Brüssel als ideale Ergänzung zu meinem Studium der Volkswirtschaftslehre. So sammelte ich während der Arbeit im Parlament wertvolle Erfahrungen, die mir sowohl für meinen beruflichen als auch persönlichen Werdegang weitergeholfen haben. Dieses Praktikum konnte maßgeblich zu meiner Schwerpunktfindung bezüglich meines Masterstudienganges beitragen. Nachdem ich meine Bachelorarbeit kurz zuvor über denkbare Modelle von Insolvenzverfahren für Staaten in der Eurozone verfasst habe, freute ich mich besonders auf Einblicke in die Thematik des Wirtschafts- und Währungsausschusses ECON, in dem Herr Balz als Koordinator der EVP-Fraktion fungiert.

An meinem ersten Tag wurde ich von den parlamentarischen Assistentinnen Judith Lösinger, Lea Polk und Jenny Maennl-Schorn herzlich begrüßt. Dank der angenehmen Atmosphäre und der guten Strukturen im Büro fühlte ich mich bereits nach einigen Tagen sicher, die mir übertragenen, alltäglich anfallenden Aufgaben zu übernehmen. Dazu gehörten die Bearbeitung der Post, die Akkreditierung von Besuchern und Gesprächspartnern von Herrn Balz sowie das Mitwirken bei der Organisation und Verwaltung seines Terminkalenders. Nach und nach übernahm ich zudem die Bearbeitung der Anfragen von Bürgern des Wahlkreises, die sich größtenteils auf aktuelle politische Belange bezogen. Ich war überrascht und fasziniert von der Bandbreite der Themen, welche den europäischen Bürgern am Herzen liegen und für die sie entsprechend ihre Stimme erheben. Die Beantwortung erforderte neben einer intensiven fachlichen Recherche ebenso eine Auseinandersetzung mit den formalen Anforderungen an das Verfassen eines offiziellen Briefes. Dank der tatkräftigen und verlässlichen Unterstützung durch das Team im Büro konnte ich meine Kenntnisse in diesem Bereich deutlich verbessern.

Neben der administrativen und inhaltlichen Arbeit durfte ich insbesondere während der Sitzungswochen regelmäßig an Fraktionssitzungen, Ausschuss- oder Arbeitskreissitzungen und weiteren Veranstaltungen, sowohl innerhalb des Parlaments als auch in den einzelnen deutschen Landesvertretungen, teilnehmen. Hierbei erhielt ich interessante und facettenreiche Einblicke in die Arbeitsweise und Einflussnahme der Abgeordneten und die grundlegenden Strukturen des Europäischen Parlaments. Darüber hinaus durfte ich die Diskussionen rund um die tagesaktuellen Schwerpunkte wie die Freihandelsabkommen TTIP und CETA, den Brexit, die Präsidentschaftswahl in Österreich und die Visaliberalisierung für die Türkei hautnah miterleben. Die Atmosphäre war selbst für mich als stille Zuhörerin einzigartig.

Die Vielfalt meiner Aufgaben und die ständige Bewegung auf der europapolitischen Ebene sorgten für einen spannenden Arbeitsalltag. Neben Judith, Lea und Jenny standen mir Hagen Holste und Marita Gericke aus dem Verbindungsbüro in Stadthagen stets telefonisch mit Rat und Tat zur Seite und unterstützten mich bei fachlichen und formalen Fragen. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ebenso bin ich Herrn Balz sehr dankbar, dass ich in dieser Zeit Teil seines Teams sein durfte und er mir mit der Möglichkeit des Praktikums zu ganz wichtigen beruflichen, aber ebenso persönlichen Einsichten verholfen hat.

Insgesamt habe ich das Büro von Burkhard Balz, das Europaparlament und Brüssel mit einem sehr positiven Gefühl verlassen und bin auch nachhaltig von der Arbeit auf EU-Ebene beeindruckt.